Solothurnische Verkehrsvereinigung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **14 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spruch

Z Zwinge sind die hoche Mure,
z Birslach sind die große Bure,
z Breitebach isch es schöni Stadt,
z Büsserach isch der Bettelsack,
z Erschwil isch der Lirumchübel,
z Beinwil isch der Deckel drüber.

Aus der handschriftlichen Birslacher Ortschronik
von Bruder Aloys Oser (1839—1918).

Solothurnische Verkehrsvereinigung

Die Solothurnische Verkehrsvereinigung hält Samstag, den 26. April 1952, nachmittags 2 Uhr, in der Schloßwirtschaft in Dornach die Jahresversammlung ab. Auch die Abonnenten der «Jurablätter» werden zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Aus dem Jahresbericht kann entnommen werden, daß die Solothurnische Verkehrsvereinigung im Jahre 1951 auf verschiedene Arten das Publikum des In- und Auslandes auf die Schönheiten des Kantons Solothurn aufmerksam gemacht hat. Durch eine Inseratenserie in verschiedenen Schweizer-Zeitungen wurde das Publikum in weiten Gebieten der Schweiz mit den Wander- und Ferienmöglichkeiten dieses Kantons bekanntgemacht. Durch eine Serie von Photos in Großformat, welche in den Auslandsagenturen der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung zur Aufstellung gelangten, wurde auch das ausländische reiselustige Publikum darauf hingewiesen. Der Prospekt «Solothurn — Kanton der fünf Juraketten — freut sich auf deinen Besuch» wird in kurzer Zeit mit größeren Abänderungen und Verbesserungen in einer neuen Auflage erscheinen und zur Verteilung gelangen, wobei bei der Verteilung auch die Schulen in Berücksichtigung gezogen werden. Im Jahre 1951 fanden erstmals im Kanton Solothurn durch die Vereinigung organisierte heimatkundliche Wanderungen statt. Diese haben Anklang gefunden und werden aus diesem Grunde auch im neuen Jahre wieder durchgeführt unter Berücksichtigung des ganzen Kantons. Die Wanderlustigen werden schon heute darauf aufmerksam gemacht. Die Programme wurden bereits verschickt und können auf den Verkehrsbureaux und bei den Verkehrsvereinen bezogen werden.

Für die Erstellung eines Filmes über das Schwarzbubenland sind die Vorarbeiten bereits abgeschlossen. Das Drehbuch ist verfaßt und mit den Aufnahmen wird im Verlaufe des Frühjahrs begonnen werden. Mit der Fertigstellung dieses Filmes kann auf Anfang 1953 gerechnet werden. Somit wird in absehbarer Zeit ein wertvolles weiteres Propagandamittel über das Schwarzbubenland verfügbar sein.

Der Arbeitsausschuß der Solothurnischen Verkehrsvereinigung möchte es nicht unterlassen, allen Freunden, Mitgliedern und Gönnern für die im abgelaufenen Jahre gewährte Unterstützung bestens zu danken. R. F.